

Lokal Integrierte Strategien in Berlin – Bilanz aus zwei Jahren LAP - Förderung

**Arbeitstagung der Berliner LAP-Akteure
2. November 2009 im Roten Rathaus**

Im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT.“ werden seit 2007 in Berlin zehn Modelle zu Entwicklung lokal integrierter Strategien und Lokaler Aktionspläne (LAP) gefördert. Ganz verschiedene Akteure aus Initiativen, Vereinen und Kommunalen Verwaltungen erarbeiten gemeinsam Problemlagen und entwickelten gemeinsam Ziele gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rechtsextremismus und für ein vielfältiges und demokratisch geprägtes Miteinander in den beteiligten Berliner Bezirken.

Nach zwei Jahren stellen sich die Akteure Fragen nach der Wirksamkeit und nach den Veränderungen in den Bezirken. Und hier sind die Blicke nicht nur auf wahrnehmbare Wirkungen und Effekte im öffentlichen Raum zu richten, sondern gleichzeitig auch auf die Veränderung von Netzwerkstrukturen und Arbeitsweisen der beteiligten Akteure, auf die Veränderungen in den Problemwahrnehmungen und Zielbetrachtungen. Welche Formen von Aktivitäten sind entstanden und haben sich bewährt? Welche Arbeitsansätze haben wie ihre Wirkung gezeigt? In einer ersten Veranstaltung ziehen die Akteure aus den Bezirken – BgA, Koordinierungsstellen und andere – Bilanz und erarbeiten die wichtigsten Ergebnisse. Eingeladen sind auch Interessierte aus Politik und Fachöffentlichkeit auf Landesebene.

Ziele

- Gemeinsame Auswertung der Prozesse aus der Sicht der am Prozess Beteiligten
- Erörterung und Erarbeitung von Möglichkeiten, verschiedene Erfahrungen und entwickelte Ansätze in die weitere Handlungspraxis in den Förderregionen nachhaltig zu übernehmen
- Erarbeitung einer gemeinsamen Dokumentation mit den – aus Sicht der Beteiligten – wichtigsten Ergebnissen und Handlungsoptionen für die weitere Arbeit

Die Auswertung und Dokumentation unterstützen mit Impulsen die Öffentlichkeitsarbeit und Diskussion in Richtung der lokal und kommunal Verantwortlichen und sollen die thematischen und programmatischen Diskussion auf Landes- und Bundesebene bereichern.

Im Anschluss gibt es für die Dokumentation eine Redaktionsgruppe, aus Moderatorinnen + Interessierte aus den LAP Koordinierungsstellen unter Begleitung von respectABel coaching.

Ort

Luise Schröder Saal im Roten Rathaus von Berlin
zu erreichen über den Haupteingang
Rathausstraße / 10178 Berlin

Zeitraum

12:30 Uhr (Ankommen) bis 19:00 Uhr (Schluss)

Eine Veranstaltung von **respectABel in Kooperation mit den Koordinierungsstellen der Berliner LAP**

Arbeitstagung der Berliner LAP-Akteure / 2. November 2009 im Roten Rathaus

Fokusgruppen

Fokus 1 Problemlagen und Zielentwicklungen

Welche Problemlagen werden vor Ort von wem wahrgenommen und wie münden sie in Zielbeschreibungen ein? Wie haben sich die Problembetrachtung und Zielbeschreibungen in den letzten zwei Jahren verändert?

FOKUS 2 Strategisch arbeiten

Inwieweit ist es gelungen, eine integrierte Strategie umzusetzen?

FOKUS 3 Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen

Welche Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen waren für die erfolgreiche Umsetzung der lokalen Strategie notwendig?

FOKUS 4 Inhaltliche Wirkungen und Effekte des LAP

Hat die lokale Strategie Veränderungen bewirkt und inwieweit sind diese im Fördergebiet spürbar?

FOKUS 5 Die Wirksamkeit der LAP in die Zukunft ... planen ... gestalten

WAS kann WIE von den entwickelten Ansätzen in Berlin 2010+ wirksam bleiben?

Teilnahme

Um eine paritätische Ausgewogenheit in den Arbeitsgruppen zu ermöglichen, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung.

Die Anmeldung kann erfolgen ...

- Alle lokalen Akteure (Beteiligte an den, Ämternetzwerken, Begleitausschüssen, Projektträger, etc. > über ihre LAP Koordinator/innen.
- Alle Anderen > über das respectABel Projektbüro

Anmeldung

per E-Mail an go@respectABel.de oder FAX 030 - 2175 1372

Nachfragen auch über

Telefon 030 - 7072 8529 oder -30

Veranstalter

ist **respectABel coaching** in Kooperation mit den **Koordinierungsstellen der Berliner Lokalen Aktionspläne**

Die Lokalen Aktionspläne werden gefördert aus dem Bundesprogramm VIELFALT TUT GUT. des BMFSFJ



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Berliner Jugendprogramm **respectABel**



respectABel coaching wird umgesetzt in Kooperation der Jugend und Familienstiftung des Landes Berlin, der Stiftung Demokratische Jugend und der Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin

